

# Inhalt

Vorwort . . . . .	1
<b>Grußworte</b>	
Dr. Markus Söder, Ministerpräsident des Freistaates Bayern. . . . .	7
Dr. Ludwig Spaenle, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe. . . . .	8
Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München . . . . .	9
Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland und des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern . . . . .	10
Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern . . . . .	12
Eva Ehrlich, Vorsitzende der Liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom e.V. . . . .	14
Kardinal Dr. Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising . . . . .	15
Christian Kopp, Evang.-Luth. Regionalbischof in München und Oberbayern . . . . .	17
<b>I. Festvorträge zur „Woche der Brüderlichkeit“ in München (Auswahl)</b>	
Aufruf der GCJZ-München zur „Woche der Brüderlichkeit“ 1951. . . . .	22
„Bin ich der Hüter meines Bruders?“ (1. Mos. 4,9) . . . . .	23
<i>Prof. Hans Joachim Schoeps (1951)</i>	
Festvortrag zur Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit . . . . .	30
<i>Walter Jens (1952)</i>	
„Judentum und Menschenbrüderlichkeit“ . . . . .	36
<i>Prof. Dr. Hugo Nothmann (1953)</i>	
„Aufgabe und Grenze der Toleranz“ . . . . .	42
<i>Bundestagspräsident Dr. Eugen Gerstenmaier (1955)</i>	
„Der Freiheitskampf der Makkabäer“ . . . . .	50
<i>Alexander Schenk Graf von Stauffenberg (1955)</i>	

„Droht uns wieder Radikalismus?“ . . . . .	60
<i>Senator Stadtpfarrer Dr. Emil Joseph Muhler (1956)</i>	
„Christ und Jude – eine menschliche und religiöse Begegnung. Jüdische Selbstdarstellung“ . . . . .	65
<i>Prof. Dr. Baruch Graubard (1957)</i>	
„Seid wachsam!“ . . . . .	71
<i>Kardinal Dr. Julius Döpfner (1967)</i>	
„Mit Konflikten leben“ . . . . .	77
<i>Schalom Ben-Chorin (1969)</i>	
„Zeitgeist und zeitlose Werte aus jüdischer Sicht“ . . . . .	88
<i>Rabbiner Prof. Dr. Cuno Chanan Lehrmann (1974)</i>	
„Worauf beruht der Frieden?“ . . . . .	99
<i>Staatsminister Dr. Hans Maier (1980)</i>	
„Gedächtnis – Gewissen – Vertrauen. Grundlagen der christlich-jüdischen Zusammenarbeit“ . . . . .	104
<i>Dr. Hildegard Hamm-Brücher (1980)</i>	
„Wenn ich auch im Tal des Todesschattens wandele ... “ . . . . .	117
<i>Rabbiner Henry G. Brandt (1981)</i>	
„Widerstehen zur rechten Zeit“ . . . . .	126
<i>Landesbischof i. R. Hermann Dietzfelbinger (1983)</i>	
„Bewährung liegt noch vor uns – vom Vorurteil zur Partnerschaft“ . . . . .	134
<i>Prof. Dr. Georg Friedrich Friedmann (1986)</i>	
„Die missglückte Emanzipation. Zur Tragödie des deutsch-jüdischen Verhältnisses“ . . . . .	143
<i>Prof. Julius Hans Schoeps (1989)</i>	
„Christlich-jüdische Zusammenarbeit im Schatten des Holocaust“ . . . . .	156
<i>Prof. Kurt Schubert (1991)</i>	
„1945–1995: Aus der Befreiung leben“ . . . . .	171
<i>Kardinal Dr. Friedrich Wetter (1995)</i>	
„In unserer Mitte leben – mit uns leben“ . . . . .	177
<i>Landesbischof Hermann von Loewenich (1996)</i>	
„Räumt die Steine hinweg ... “ (Jes 62,10) . . . . .	185
<i>Rabbiner Paul Chaim Eisenberg (1997)</i>	
„Bedenken, was trägt“ . . . . .	189
<i>Präsidentin des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs Hildegund Holzheid (1999)</i>	

„Auf drei Säulen ruht die Welt: Wahrheit, Recht, Frieden.“ . . . . .	198
<i>Landesbischof Dr. Johannes Friedrich (2000)</i>	
„... denn er ist wie Du“ (3. Mose 19, Vers 33,34) . . . . .	208
<i>Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland Paul Spiegel (2001)</i>	
„Verantwortung: ich – du – wir“ . . . . .	214
<i>Dr. Joachim Gauck (2004)</i>	
„Prüfet alles, das Gute behaltet.“ (1 Thess 5,21). . . . .	224
<i>Dr. Rena Wandel-Hoefer (2005)</i>	
„Gesicht zeigen“ . . . . .	230
<i>Ratsvorsitzender der EKD Bischof Dr. Wolfgang Huber (2006)</i>	
„Redet Wahrheit“ (Sach 8,16) . . . . .	241
<i>Kardinal Dr. Walter Kasper (2007)</i>	
„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“ . . . . .	247
<i>Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland Charlotte Knobloch (2008)</i>	
„1949 – 2009. Soviel Aufbruch war nie“ . . . . .	256
<i>Erzbischof Dr. Reinhard Marx (2009)</i>	
„Verlorene Maßstäbe“ . . . . .	266
<i>Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt (2010)</i>	
„In Verantwortung für den Anderen“ . . . . .	274
<i>BR-Intendant Ulrich Wilhelm (2012)</i>	
„Sachor (Gedenke): Der Zukunft ein Gedächtnis“ . . . . .	283
<i>Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff (2013)</i>	
„Freiheit – Vielfalt – Europa“ . . . . .	295
<i>Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (2014)</i>	
„Tu deinen Mund auf für die Anderen“ . . . . .	302
<i>Konrad O. Bernheimer (2020)</i>	
„... zu Eurem Gedächtnis. Visual History“ . . . . .	309
<i>PD Dr. Mirjam Zadoff (2021)</i>	

## **II. 75 Jahre christlich-jüdischer Dialog in München. Eine Chronik der GCJZ-München (Andreas Renz)**

Vorbemerkung: Zur Quellenlage. . . . .	321
1 Die Anfänge des Dialogs in München: Die Gründung der GCJZ und ihre Gründungsmitglieder . . . . .	324
1.1 München nach dem Krieg und der Anstoß durch die Amerikaner . . . . .	324

1.2	Die Gründungsmitglieder . . . . .	327
1.3	Die Arbeit in den Ausschüssen und im Kuratorium . . . . .	344
1.4	Weitere lokale Gründungen auf Bundesebene und in Bayern . . . . .	349
1.5	Gründung des Deutschen Koordinierungsrates (DKR) 1949 und die Beziehungen zur GCJZ-München . . . . .	350
	Exkurs: Wichtige jüdische Pioniere des Dialogs in München. . . . .	354
2	Die inhaltliche Arbeit kommt ins Rollen . . . . .	370
2.1	Das erste Jahrzehnt . . . . .	370
	Exkurs: Die „Woche der Brüderlichkeit“ in München seit 1951 . . . . .	373
	Exkurs: Gedenkveranstaltungen für Kardinal Faulhaber (1869–1952) . . . . .	386
	Exkurs: Gedenken an den 9. November . . . . .	387
	Exkurs: Dr. Franz Rödel und das „Katholische Judaologische Institut“ . . . . .	389
	Exkurs: Kampf gegen den Antisemitismus und Solidarität mit dem Staat Israel . . . . .	395
2.2	10-jähriges Jubiläum und die 1960er Jahre . . . . .	399
	Exkurs: Deggendorfer Gnad . . . . .	402
	Exkurs: Eklat um Dr. Hans Lamm . . . . .	406
	Exkurs: Die Rolle der GCJZ und des DKR bei der Reform der Oberammergauer Passionsspiele. . . . .	407
2.3	Die 1970er Jahre und innere Turbulenzen . . . . .	412
	Exkurs: Thematisierung des Islam und der Trialog. . . . .	421
	Exkurs: Junges Forum und Forum Junger Erwachsener . . . . .	422
2.4	Die 1980er Jahre: Neue Impulse. . . . .	423
	Exkurs: Die Dr.-Esther-Schloßberg-Stiftung . . . . .	429
2.5	Die 1990er Jahre: Jüdische Immigration und Bilanz nach 50 Jahren. . . . .	429
2.6	Die Jahre seit der Jahrtausendwende: Die Stimmen der Zeitzeug:innen und ein neues blühendes jüdisches Lebens in München . . . . .	436
	Fazit und Ausblick . . . . .	453

### III. Gegenwart und Zukunft der christlich-jüdischen Beziehungen

1	Mit der Tora der Geschichte zum Trotz. Oder: Der Dialog hat erst begonnen. . . . .	459
	<i>Michel Bollag</i>	
2	Von der Lehre der Verachtung zu einer Theologie des Respekts. Die evangelischen Kirchen und das Judentum . . . . .	469
	<i>Ursula Rudnick</i>	

3	„Der zur rechten Zeit Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken.“ (Ps 1,3). Gegenwart und Zukunft des jüdisch/römisch-katholischen Dialogs . . . . .	485
	<i>Christian M. Rutishauser SJ</i>	
	Anhang . . . . .	499
	Vorsitzende der GCJZ-München 1948 – 2023 . . . . .	499
	Mottos und Festredner der „Woche der Brüderlichkeit“ in München 1951 – 2023 . . . . .	501
	Tagungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Konzerte und Reisen der GCJZ-München 1951 – 2023 (Auswahl) . . . . .	511
	Zeitzeug:innen – GCJZ-München ab 1999 . . . . .	532